

# Diakonie

## Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

**EVANGELISCHE KIRCHE**  
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

## „Ihr seid das Salz der Erde“

### 2. Berliner Armutskonferenz der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

<b>Einladung und Programm</b>	<b>Termin: Samstag, 21. Februar 2009</b>
Veranstaltungsort:  Haus der Kirche Goethestr. 26-30 10625 Berlin (Charlottenburg)	

### Veranstalter:

**Arbeitskreis Arbeit-Teilhabe-Gerechtigkeit**  
Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO)



Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V. (DWBO)



Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO)



Berliner Arbeitslosenzentrum evangelischer Kirchenkreise e.V.



Evangelische Arbeitnehmerschaft Berlin-Brandenburg e.V.



Evangelische Berufsschularbeit – Haus Kreisau



Evangelische Kirchengemeinde Heilig Kreuz-Passion



Evangelischer Verein zur Förderung der Initiativen gegen Arbeitslosigkeit Berlin-Steglitz e.V.



Gossner Mission

Wir danken dem Leiter des Amtes für Kirchliche Dienste, Herrn Pfr. Dr. Hartmut Lucas, für die Unterstützung der Veranstaltung.

### Kontakt:

**Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (DWBO)**  
Claudia Mleith,  
Referentin des Vorstands  
Tel.: (0 30) 8 20 97 – 1 59  
Fax: (0 30) 8 20 97 – 1 26  
E-Mail: mleith.c@dwbo.de

Anreise zum Veranstaltungsort:  
S-Bahnhof Charlottenburg  
U Willmersdorfer Straße  
Fußweg 10 Minuten

Für Hartz IV-Empfänger ist eine Fahrkostenerstattung möglich.

### Bitte anmelden per Fax oder eMail bis zum 13. Februar 2009 unter Angabe der von Ihnen favorisierten Arbeitsgruppe

2. Berliner Armutskonferenz der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz am Samstag, 21. Februar 2009, von 9:30 bis 17:00 Uhr im Haus der Kirche, Goethestr. 26 - 30, 10625 Berlin (Charlottenburg)

Gewünschte Arbeitsgruppe: \_\_\_\_\_

(Nummer der Arbeitsgruppe)

Name des/der Teilnehmers/in: \_\_\_\_\_

Telefon/eMail: \_\_\_\_\_

Anschrift der Einrichtung/Stempel: \_\_\_\_\_

(wenn zutreffend)

Die Zahl der von Armut bedrohten Menschen steigt. Die OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) attestiert Deutschland inzwischen die fünfthöchste Armutsquote. Rund 150.000 Berliner Kinder leben in ärmlichen Verhältnissen, bundesweit sind es 1,5 Millionen, die in sog. Hartz IV-Familien leben.

Aber auch wer Arbeit hat, ist von Armut betroffen, häufig reicht der Arbeitslohn nicht mehr aus, um das tägliche Leben zu finanzieren.

Die evangelische Kirche und ihre Diakonie wollen sich mit dem Skandal der zunehmenden Armut in einem der reichsten Länder der Welt nicht abfinden.

„Die Würde und der Wert des Lebens sind Gottes Geschenk. Armut kann diese Würde nicht beeinträchtigen, und Reichtum fügt ihr nichts hinzu. Wir sind von Gott aneinander gewiesen und tragen füreinander Verantwortung. Menschen vom gemeinsamen Leben auszuschließen und Teilhabe zu verweigern, ist Sünde vor Gott.“, heißt es in der Erklärung der Synode und sie fordert jede Kirchengemeinde in Deutschland auf, sich an einem Projekt zur Armutsbekämpfung zu engagieren.

Die 2. Berliner Armutskonferenz der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz lädt Engagierte und Interessierte aus Kirche und Diakonie sowie anderen gesellschaftlichen Bereichen ein: zur Diskussion und zum Handeln. Die Referate und Workshops dienen der kritischen Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit, aber auch dem Austausch von Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Wichtigstes Ziel der Konferenz wird aber sein: Politik, Gesellschaft und Kirche zum Handeln zu bewegen. Armut soll nach Gottes Willen nicht sein! Solidarisches Handeln mit und für Arme in unserer Gesellschaft ist Kern des christlichen Selbstverständnisses.

## Programm

### 09:00 Uhr – Anmeldung und Kaffee

### 09:30 Uhr – Begrüßung und Moderation

Theo Lorentz, *Arbeitskreis Arbeit-Teilhabe-Gerechtigkeit der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO)*

### Andacht

Ralf Meister, *Generalsuperintendent des Sprengels Berlin der EKBO*

### 09:50 Uhr – Themeneinstieg

Susanne Kahl-Passoth, *Direktorin des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (DWBO)*

### 10:00 Uhr – Referate

#### Was Berlin gegen Armut unternimmt

##### – Ziele, Pläne, Maßnahmen

Dr. Petra Leuschner, Staatssekretärin, Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales (angefragt)

### 10:40 Uhr – Kaffeepause

### 11:00 Uhr – Armutsbekämpfung:

#### Welchen kirchlichen Beitrag braucht unser Land?

Prof. Dr. Ernst-Ulrich Huster, *Evangelische Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe*

### 12:30 Uhr – Mittagspause

### 13:30 Uhr – Arbeitsgruppen

### 1. Jenseits der Almosen-Diakonie.

#### Armutorientierung von Kirchengemeinden

Peter Storck, *Kirchengemeinde Heilig Kreuz-Passion*, Moderation: Claudia Mieth (DWBO)

### 2. Arbeitslose und Arme machen mobil.

#### Selbstorganisation in den Zeiten von Hartz IV

Michael Sturm, *Gossner Mission*

### 3. Irren ist amtlich, Beratung kann helfen.

#### Erwartungen an die Jobcenter

Eberhard Henze, Personalrat, *Jobcenter Tempelhof*  
Frank Steger, *Berliner Arbeitslosenzentrum*

### 4. Über Ein-Euro-Jobs hinaus

#### – Der Öffentliche Beschäftigungssektor in Berlin. Strategien und Umsetzung

Evi Gülzow, *Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte*,  
Eva Grohmann, *Comovis GbR*

### 5. Was Kinder brauchen ... Zum „soziokulturellen Existenzminimum“ für Kinder und Jugendliche

Dr. Rudolf Martens, *Paritätischer Gesamtverband*

### 6. Ungleiche Chancen in der Einwanderungsgesellschaft

Prof. Dr. Theda Borde, *Alice-Salomon-Hochschule Berlin*,  
Abier Nasereddin, *Stadtteilmütter Neukölln*,  
Moderation: Barbara Faccani, eviga

### 7. Armut trotz Rente.

#### Wie kann Altersarmut verhindert werden?

Markus Wahle, *IG Bau-Agrar-Umwelt*

### 8. In Würde begraben?

#### Zur Bestattung mittelloser Menschen

Bernd Szymanski, *Superintendent des Kirchenkreises Neukölln (angefragt)*,  
Jürgen Quandt, *Friedhofsverband Kirchenkreis Stadtmitte*

### 15:30 Uhr – Kaffeepause

### 16:00 Uhr – Kurzberichte aus den Gruppen Abschlussklärung

### 16:50 Uhr – Worte auf den Weg